

Protokoll:	Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	315
		TOP:	8
Verhandlung		Drucksache:	432/2023
		GZ:	SWU
Sitzungstermin:	11.07.2023		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Pätzold		
Berichterstattung:	Herr Hemmerich (ASW)		
Protokollführung:	Frau Klemm / as		
Betreff:	Vorplanung zur Umgestaltung der Liebknecht- und Heßbrühlstraße (Allianz) - Einbringung -		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Städtebau, Wohnen und Umwelt vom 27.06.2023, GRDRs 432/2023, mit folgendem

Beschlussantrag:

Der Umgestaltung der Liebknechtstraße und der Heßbrühlstraße im Umfeld der Neubebauung Allianz gemäß der Vorplanung (Anlage 2) wird zugestimmt.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

Die zu diesem Tagesordnungspunkt gezeigte Präsentation ist dem Protokoll als Dateianhang hinterlegt. Aus Datenschutzgründen wird sie nicht im Internet veröffentlicht. Dem Originalprotokoll ist sie in Papierform beigefügt.

Herr Hemmerich (ASW) berichtet im Sinne seiner Präsentation. Ergänzende Anmerkungen sind nachfolgend in zusammengefasster Form mit Verweis auf die jeweilige Foliennummer wiedergegeben.

Die heute zur Debatte stehende Vorplanung sei eine Weiterentwicklung auf Grundlage der Ratsbeschlüsse mit neuen Ansätzen zur Schwammstadt, stellt der Vortragende zunächst fest, nachdem er die Thematik in die Gesamtplanung des SynergieParks eingeordnet hat (Folie 2). Folie 3 zeige den Planungsumgriff und sei weitgehend deckungsgleich mit dem BPlan-Umgriff (Folie 5) für die öffentlichen Verkehrsflächen.

Anhand des Entwurfs Radnetz Vaihingen (Folie 4) erläutert der Vortragende die bisher bereits erfolgten und berichteten Maßnahmen und Beschlüsse. Ziel sei eine möglichst hochwertige, durchgängige Radachse in Ost-West-Richtung mit Anschluss an die Hauptradroute in der Robert-Koch-Straße (Folie 6). Die Kfz-Verkehrsbelastung, so Herr Hemmerich, zeige in der Liebknechtstraße deutlich höhere Werte als in der Heißbrühlstraße (Folie 7), worauf man mit unterschiedlichen Führungsformen des Radverkehrs reagieren wolle (Folie 8). Mit Folie 9 geht er zu der aktuellen Planungsvariante für die Liebknechtstraße über. Die Sichtverhältnisse westlich der Straße im Bereich der Zufahrt zur Tiefgarage (TG) und des Anlieferungsbereichs der Allianz erforderten einen 2 m breiten Radfahrstreifen auf der Fahrbahn, während im östlichen Teil ein Radweg (2 m) vorgesehen sei (Folie 9). Die festgesetzten 13 Baumstandorte seien realisierbar. Die Darstellung und Beschreibung der Planung am Knotenpunkt Liebknecht-/Heißbrühlstraße zeigt Folie 10. Am Endpunkt der derzeitigen Projektierung würden die Radfahrenden in den Mischverkehr überführt. Herr Hemmerich weist in dem Zusammenhang auf die weitere, in Arbeit befindliche Planung für die nördliche Liebknechtstraße hin. Zumindest in Fahrtrichtung Bahnhof wolle man ein Angebot für den Radverkehr realisieren. Die größten Veränderungen gegenüber dem BPlan-Entwurf ergäben sich in der Heißbrühlstraße (Folie 11). Gegenüber der ursprünglichen Planung mit den heutzutage nicht mehr erwünschten Schutzstreifen habe man verschiedene Varianten untersucht und schlage eine Mischverkehrsführung vor. Zugunsten der Radfahrenden werde dabei die Fahrbahn auf 5,50 m eingeengt. Durch Verzicht auf die Schutzstreifen könne man den Seitenraum auf der Seite der Allianz deutlich verbreitern sowie größere, zusammengefasste Baumstandorte und sogar fünf zusätzliche Bäume zu Lasten des Parkplatzangebots umsetzen. Im Sinne des grundsätzlichen Schwammstadt-Prinzips werde der nicht regelhaft befahrene Seitenraum in Sickerpflaster ausgebildet. Man prüfe derzeit unter Berücksichtigung der Wasserbelastung und der Höhenplanung, ob das Niederschlagswasser von der Fahrbahn ggf. auch den Pflanzstreifen zugeführt werden könne. Mit dem weiteren Vorgehen (Folie 12) schließt der Vortragende seinen Bericht ab: Das Tiefbauamt schließe einen Baudurchführungsvertrag ab, und die Allianz werde im Zusammenhang mit ihrem Neubauvorhaben den öffentlichen Raum entsprechend umgestalten.

Ihren Dank für die Erläuterungen bekunden StRin Schiener (90/GRÜNE) und StR Dr. Vetter (CDU). Erstere stellt die Prüfung einer Tempo-30-Führung im zur Debatte stehenden Bereich in den Raum, woraufhin StR Dr. Vetter dafür plädiert, Richtlinien nicht grundsätzlich zu verkomplizieren. Im Übrigen wolle seine Fraktion die Wertung des Bezirksbeirats abwarten.

Über die geänderte Planung freut sich StRin Schiener. Die von ihr angesprochene und früher im Raum stehende Durchwegung nach Norden zum Bahnhof Richtung Industrie-straße sei intensiv untersucht worden, informiert Herr Hemmerich auf ihre Nachfrage. Die privaten Anlieger hätten sich jedoch gegen eine solche Planung ausgesprochen. Auf eine weitere Frage der Stadträtin bezüglich der Tiefgaragenzufahrten für die Allianz und die LBBW erläutert Herr Hemmerich, bereits im BPlan sei eine zusätzliche Zufahrt - für die Allianz - berücksichtigt gewesen. Im Zuge der Fortschreibung des städtebaulichen Vertrags zur Regelung mit LBBW und Allianz sei auf diese verzichtet, aber nunmehr eine eigene Zufahrt für die LBBW in eine etwas kleinere Tiefgarage in der Heßbrühlstraße geplant worden. Da sich der Kfz-Verkehr dem zugrundeliegenden Verkehrsgutachten zufolge auf beide Straßenräume verteile, sei das auch im Sinne der Stadt.

Die modifizierte Planung sei für ihn akzeptabel, so StR Schrade (FW). Danach spricht er die gepflasterten Seitenstreifen an und möchte wissen, ob das Pflaster auch für die starke Belastung von Lkw-Verkehr geeignet ist. Es müsse nicht zwingend Sickerpflaster verwendet werden, so Herr Hemmerich, es gebe auch Bauweisen mit einer ausreichenden Stabilität.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen und sich einstimmige Zustimmung zeigt, stellt BM Pätzold fest:

Die GRDRs 432/2023 ist einggebracht.

Zur Beurkundung

Klemm / as

Verteiler:

- I. Referat SWU
zur Weiterbehandlung
Amt für Umweltschutz
Amt für Stadtplanung und Wohnen (5)
weg. STA

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. S/OB
S/OB-Mobil
 3. Referat SOS
Amt für öffentliche Ordnung
 4. Referat T
Tiefbauamt (2)
 5. BezÄ Mö, Vai
 6. Stadtkämmerei (2)
 7. Amt für Revision
 8. L/OB-K
 9. Hauptaktei

- III.
 1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
 2. CDU-Fraktion
 3. SPD-Fraktion
 4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei*
 5. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
 6. FDP-Fraktion
 7. Fraktion FW
 8. AfD-Fraktion
 9. *StRin Yüksel (Einzelstadträtin)*

kursiv = kein Papierversand